



ProBahn Schweiz

DIE INTERESSENVERTRETUNG
DER BAHN-, BUS-, UND TRAMBENÜTZER

An
Die Mitglieder des Kantonsrates
des Kantons St. Gallen

Thomas Fisch
Vizepräsident Sektion Ostschweiz
Romanshorerstrasse 97
9303 Wittenbach

Wittenbach, 27. Juni 2003

Abbau im öffentlichen Verkehr mit dramatischen Folgen

Wertes Kantonrats-Mitglied

Der Artikel „Abbau beim öffentlichen Verkehr?“ in der Ausgabe des St. Galler Tagblattes vom 18. Juni hat uns erschüttert. Die darin erwähnten, zahlreichen Streichungen von Regionalzugs- und Postautoverbindungen würden die Randregionen an einer sensiblen Stelle treffen.

Wir meinen

- dass ebenfalls abgelegene Dörfer im Sinne einer Chancengleichheit ÖV-Anschlüsse zu Oberschulen, Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten haben müssen.
- Familien nur bereit sind, sich etwas abseits wohnlich niederzulassen, wenn sie im vernünftigen Rahmen eine öffentliche Verkehrsverbindung zur Stadt haben.
- Gewerbetreibende in Randregionen Probleme haben werden, genügend motivierte Mitarbeitende zu rekrutieren, wenn zum Arbeitsort nicht wenigstens morgens und abends eine Postauto- bzw. Bahnverbindung besteht.
- Ältere Personen aus nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichenden Wohnorten deutlich früher einen Platz in einem Altersheim suchen werden.

Diese Aufzählung negativer Auswirkungen infolge des skizzierten Szenarios ist beileibe nicht abschliessend.

Mit allem Verständnis für die sorgereitenden Bundes- und Kantonsfinanzen sind wir der Auffassung, dass damit am falschen Ort gespart würde.

Wir bitten Sie, geschätztes Kantonrats-Mitglied, sich vehement gegen die Ausdünnung des Regionalverkehr-Angebotes einzusetzen.

Wir möchten, sicher mit Ihnen, nicht, dass die Strassen noch mehr verstopft werden. Jeder Schnellzug füllt sich übrigens ausgeprägt mit Passagieren, welche ihre erste Zugs- oder Postautofahrt von abgelegenen Regionen oder von Agglomerationen hinter sich haben. Wer dagegen schon mal im eigenen PW sitzt, wird das Auto bis zum Ziel nicht verlassen.

Herzlichen Dank für Ihren zielgerichteten und wohlwollenden Einsatz!

Freundlichen Grüssen

Hans Schärer
Sektions-Präsident

Thomas Fisch
Sektions-Vizepräsident